

Kinder- und Jugendliteratur: Empfehlungen

erstellt von Mitarbeiter*innen und Studierenden des Instituts für Germanistik
der Karl-Franzens-Universität Graz

Eine Auswahl für Kinder- und Jugendliteratur zu treffen, stellt sich besonderen Herausforderungen. Einerseits ist das Alter nur eine mögliche Orientierung, denn sowohl Kinder- als auch Jugendbücher sind immer auch Lektüreempfehlungen für Erwachsene. Andererseits gilt auch für diese Liste, dass die nachstehende Auswahl allerhöchstens eine Orientierung zum Stöbern und Kennenlernen, zum Querlesen und Weiterlesen sein kann. Die ersten Titel aus dem 18. und 19. Jahrhundert weisen bereits auf ein aktuelles Problem hin: Inwiefern ist die Lektüre mancher Titel nicht hinfällig, da in den Texten Wertvorstellungen vertreten werden, die heutzutage pädagogisch fragwürdig sind? Viele Fabeln wurden bereits neu bearbeitet, dennoch lohnt sich ein Blick in die betagten Texte. Mit ihnen können literaturhistorische Fragen gestellt und Antworten gefunden werden. Kritik an einem Textinhalt vergangener Texte verhilft zur Kritik an der Gegenwart. Klassiker eignen sich hier insbesondere, da diese nicht nur einen Blick in die Vergangenheit anbieten, sondern uns im Heute herausfordern, wie wir mit ihnen umgehen möchten. Die Liste kann und soll demnach gerne erweitert, aber auch in Frage gestellt werden. Insgesamt soll sie aber Lust auf die Lektüre sowie Diskussion darüber erzeugen. Wäre die Liste zu einem anderen Zeitpunkt erstellt worden, würde sie anders aussehen, aber sicherlich ebenso lustvolle Entdeckungen bereitstellen.

Daniel Defoe: Robinson Crusoe (1719)
Grimms Märchen (1812–1850)
Lewis Carroll: Alice im Wunderland (1865)
Wilhelm Busch: Max und Moritz (1865)
Louisa May Alcott: Little Women (1868)
Jules Verne: In 80 Tagen um die Welt (1873)
Mark Twain: Die Abenteuer des Tom Sawyer (1876)
Johanna Spyri: Heidi (1880)
Carlo Collodi: Pinocchio (1883)
Robert Louis Stevenson: Die Schatzinsel (1883)
Karl May: Winnetou (1893)
Rudyard Kipling: Das Dschungelbuch (1894)
Louis Pergaud: Der Krieg der Knöpfe (1912)
Hugh Lofting: Dr. Dolittle und seine Tiere (1920)
A. A. Milne: Pu der Bär (1926)
Erich Kästner: Emil und die Detektive (1929)
Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber (1930)
Pamela L. Travers: Mary Poppins (1934)
J. R. R. Tolkien: Der kleine Hobbit (1937)
Kurt Held: Die rote Zora und ihre Bande (1941)
Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz (1943)
Astrid Lindgren: Pippi Langstrumpf (1945)
Anne Frank: Tagebuch (1947)
C. S. Lewis: Der König von Narnia (1950)
J. D. Salinger: Der Fänger im Roggen (1951)

J. R. R. Tolkien: Der Herr der Ringe (1954)
William Golding: Herr der Fliegen (1954)
Astrid Lindgren: Karlsson vom Dach (1955)
Hans Peter Richter: Damals war es Friedrich (1961)
Otfried Preußler: Der Räuber Hotzenplotz (1962)
Vera Ferra-Mikura/Romulus Candeo: Der alte und der junge und der kleine Stanislaus (1962)
Maurice Sendak: Wo die wilden Kerle wohnen (1963)
Leo Lionni: Frederick (1967)
Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt (1969)
Ernst Jandl/Norman Junge: fünfter sein (1970)
Friederike Mayröcker/Angelika Kaufmann: Sinclair Sofokles der Baby-Saurier (1971)
Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (1971)
Otfried Preußler: Krabat (1971)
Mira Lobe/Susi Weigel: Das kleine Ich bin Ich (1972)
Christine Nöstlinger: Maikäfer flieg (1973)
Michael Ende: Momo (1973)
René Goscinny/Jean-Jacques Sempé: Der kleine Nick (1974)
Janosch: Oh, wie schön ist Panama (1978)
Michael Ende: Die unendliche Geschichte (1979)
Renate Welsh: Das Vamperl (1979)
Art Spiegelmann: Maus (1980)
Morton Rhue: Die Welle (1981)
Christine Nöstlinger: Das Austauschkind (1982)
Gudrun Pausewang: Die Wolke (1987)
Rafik Schami: Eine Hand voller Sterne (1987)
Werner Holzwarth/Wolf Erlbruch: Der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat (1989)
Jostein Gaarder: Sofies Welt (1991)
George R. R. Martin: Das Lied von Eis und Feuer (1996)
Joanne K. Rowling: Harry Potter und der Stein der Weisen (1997)
Andreas Steinhöfel: Die Mitte der Welt (1998)
Kirsten Boie: Nicht Chicago, nicht hier (1999)
Julia Donaldson/Axel Scheffler: Der Grüffelo (1999)
Thomas Brussig: Am kurzen Ende der Sonnenallee (1999)
Tahar Ben Jelloun: Papa, was ist ein Fremder? (1999)
David Grossmann: Wohin du mich führst (2000)
Jutta Richter: Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen (2000)
Marjane Satrapi: Persepolis (2000)
Nadia Budde: Such dir was aus, aber beeil dich! (2000)
Sven Nordqvist: Wie Findus zu Pettersson kam (2001)
Christopher Paolini: Eragon (2002)
Neil Gaiman: Coraline (2002)
Cornelia Funke: Tintenherz (2003)
Bill Bryson: Eine kurze Geschichte von fast allem (2003)
Walter Moers: Die Stadt der träumenden Bücher (2004)
John Green: Eine wie Alaska (2005)
Markus Zusak: Die Bücherdiebin (2005)
John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama (2006)
Michael Gerard Bauers: Nennt mich nicht Ismael (2006)
Shaun Tan: Ein neues Land (2006)
Jeff Kinney: Gregs Tagebuch (2007)
Mirjam Pressler: Golem stiller Bruder (2007)

Andreas Steinhöfel: Rico, Oscar und die Tieferschatten (2008)
Felicitas Hoppe: Iwein Löwenritter (2008)
Alexandra Maxeiner/Anke Kuhl: Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten (2010)
Lauren Oliver: Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie (2010)
Ursula Poznanski: Erebos (2010)
Wolfgang Herrndorf: Tschick (2010)
Janne Teller: Krieg: Stell dir vor, er wäre hier (2011)
Alice Pantermüller: Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen (2012)
Raquel J. Palacio: Wunder (2012)
Claude K. Debois: Akim rennt (2013)
Jan Weiler: Das Pubertier (2014)
Ville Tietävainens: Unsichtbare Hände (2014)
Elisabeth Steinkellner: Rabensommer (2015)
Joseph Lambert: Sprechende Hände. Eine Geschichte von Helen Keller (2015)
Neal Shusterman: Kompass ohne Norden (2015)
Reinhard Kleist: Der Traum von Olympia (2015)
Julya Rabinowich: Dazwischen: Ich (2016)
Angie Thomas: The Hate U Give (2017)
Flurin Jecker: Lanz (2017)
Pénélope Bagieu: Unerschrocken. Fünfzehn Porträts außergewöhnlicher Frauen (2017)
Dianne Touchell: Foster vergessen (2018)
Dita Zipfel: Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte (2019)
Cornelia Travnicek: Feenstaub (2020)
Sarah Michaela Orlovský: Eine halbe Banane und die Ordnung der Welt (2021)

Die Leseliste wurde erstellt von Gerhard Fuchs, Günther Höfler, Dorothea Hollwöger, Sophie Hollwöger, Andreas Hudelist, Sebastian Meißl, Philipp Pfeifer, Anne-Kathrin Reulecke, Nicole Streitler-Kastberger und Alexandra Strohmaier.

Graz, im Dezember 2022